

Nanu? Kein Kaffee? Keine Hunde?

Nein, liebe Leser – kein Kaffee und keine Hunde, denn heute wende ich mich an Sie, als Geschäftsführerin des Stämpfli Verlags.

Und zwar aus einem guten Grund: Als ich vor neun Jahren meine Stelle bei Stämpfli antrat, gewaschen mit viel Verlagswasser und internationaler Erfahrung, da hatte ich plötzlich auch dieses Heft auf dem Tisch, mit der Frage, ob wir das übernehmen wollten. Ich gebe zu, ich habe keine Eisenbahn und hatte auch nie eine. Ich war immer eher der Lego-Typ. Aber ich habe mich mit der Modelleisenbahn auseinandergesetzt und schnell festgestellt, was für ein tolles Hobby hier bedient wird, das von allen mit grosser Leidenschaft gelebt wird. In den letzten Jahren haben wir deshalb viel in die LOKI investiert, um immer besser zu werden. Das wird uns von Ihnen gedankt – die vielen überwältigenden Rückmeldungen am Internationalen Tag der Modelleisenbahn bei uns im Hause waren nur eine Gelegenheit, dies zu spüren. Das macht uns Mut, und wir glauben, dass der Stämpfli Verlag der Heimatbahnhof für Schweizer Eisenbahnzeitschriften sein kann.

Deshalb wollen wir wachsen und stellen der LOKI die Zeitschrift Semaphor an die Seite, die ab Januar 2024 bei uns erscheinen wird. Wir sehen darin eine perfekte Ergänzung zu Ihrem Hobby: Die historischen Aufnahmen von Eisenbahnen werden Sie sicher noch mehr inspirieren. Wir setzen die jahrelange Erfolgsgeschichte dieser Zeitschrift fort, die 2005 von Christian Zellweger ins Leben gerufen worden ist und zuletzt gemeinsam mit Hans Schneeberger verantwortet wurde. Die Bildbearbeitung der Semaphor führen wir auf gewohnt hohem Niveau auch personell mit dem langjährigen Layouther Tom Erzinger weiter, die Heftverantwortung liegt bei Urias von Meyenburg. Herzlich willkommen im Team und Ihnen allen noch mehr Lesevergnügen und weiterhin so viel Freude mit diesem wunderbaren Hobby.

Bleiben Sie begeistert!

Herzlich



Dorothee Schneider